

BOGENFENSTER

Information für die hessischen Bogensportler

Offizielles Mitteilungsblatt des Bogensport-Verband Hessen e.V.

Bogensport-Verband Hessen e.V.

Mitglied im Deutschen Bogensport-Verband 1959 e.V.

Dezember 2008

Ausgabe 2/2008

Bogensportverband Hessen · Ringstraße 22 · 63843 Niedernberg

Terminkalender 2009

LM FITA Halle
Fulda, 17./18.01.2009

Väterchen-Frost-Turnier, 3D - HP 2009 (1.)
Breunings, 25.01.2009

BSVH Jugendversammlung 2009
Darmstadt, 01.02.2009

Schneeturnier, 3D - HP 2009 (2.)
Kaufungen, 07.02.2009

BSVH Verbandstag 2009
Darmstadt, 15.02.2009

DBSV DM FITA Halle
Saarbrücken (Rc, Erw), 28.02.2009
Saarbrücken (Rc, U-Kl), 01.03.2009
Minden (Cu+Trad.), 14./15.03.2009

Rucksackturnier, 3D - HP 2009 (3.)
Elters, 07.03.2009

BM 3D Feld- und Waldrunde
Elters, 25./26.04.2009

Vulkanturnier, 3D - HP 2009 (4.)
Lauterbach, 09./10.05.2009

DBSV Verbandspokal der Erwachsenen
Hassenroth, 16./17.05.2009

LM FITA Feld- und Waldrunde
Homburg/Efze, 16.05./17.05.2009

BM FITA im Freien
24.05.2009

LM Bogenlaufen
Homburg/Efze, 20.06.2009

LM FITA im Freien
21.06.2009

LM 3D, 3D - HP 2009 (5.)
+ offener 3D-Jugendpokal f. Vereine
Spangenberg, 27./28.06.2009

DBSV Verbandspokal Jugendklassen
Soest, 13./14.06.2009

DBSV DM FITA Feld- und Waldrund,
Chemnitz, 08.08./09.08.2009

DBSV DM Altersklassen
Leipzig, 15.08./16.08.2009

DBSV DM Bögen ohne Visier
Lindenberg, 22.08./23.08.2009

Sackturnier, 3D - HP 2009 (6.)
Volkmarshausen, 29.08.2009

DBSV DM Jugendklassen
Salzwedel, 05./06.09.2009

DBSV DM Damen und Herren
Kevelaer, 12./13.09.2009

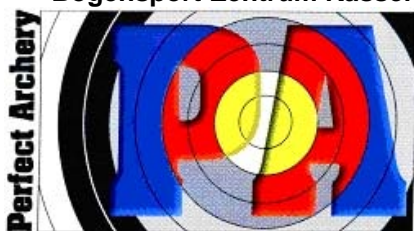
Jagdtturnier, 3D - HP 2009 (7.)
Wendershausen, 19./20.09.2009

DBSV DM 3D Wald- und Jagdrunde
Wendershausen, 26./27.9.2009

Adventsturnier, 3D HP 2009 (8.)
Neuental, 28.11.2009

Inhaltsverzeichnis	Seite
Verbandstag 2009	1
Terminkalender 2009.....	1
Es ist eine zähe Unternehmung ..	1
Feld-Wald.....	2
Präsidium/Aktivensprecher	2

Bogensport-Zentrum Kassel



**Unsere Schwäche
- ist unsere Stärke
für den Bogensport**

www.bogensport-zentrum.de

Verbandstag 2009

Nach §10 Nr.1 der Satzung
des BSVH lade ich hiermit
zum Verbandstag 2009 ein.

Termin: Sonntag,
den **15. Februar 2009**
10:00 Uhr

Ort: Darmstadt, Kranichsteiner
Strasse 183, Restaurant
„Ziegelbusch“

Jedes Mitglied ist berechtigt am Ver-
bandstag teilzunehmen. Stimmberech-
tigt sind alle Mitglieder und das Präsi-
dium.

Die Tagesordnung wird den Mitglie-
dern rechtzeitig zugestellt. Anträge
stellen Sie bitte rechtzeitig spätestens
4 Wochen vor dem Verbandstag an die
Geschäftsstelle des BSVH.

Harald Litze (Präsident des BSVH)

Es ist eine zähe Unterneh- mung, aber wir geben nicht auf !

In der Satzung des BSVH ist in §2
u.a. festgelegt: „Er (der BSVH)
strebt die Mitgliedschaft im Lan-
dessportbund Hessen e.V. an.“ Um
diesen satzungsgemäßen Auftrag
zu erfüllen, hat der BSVH im No-
vember 2007 den Antrag auf Beitritt
gestellt.

Die Reaktion des Hessischen
Schützenverbandes war außeror-
dentlich heftig und vor allem gegen
unsere Mitgliedsvereine gerichtet.
Gegenüber dem Landessportbund
Hessen schaltete sich sogar der
Deutsche Schützenbund zur Abwehr
unserer Bewerbung ein. Unter
Würdigung verschiedener Umstän-
de fachlicher und strategischer Art
erklärten wir uns damit einverstan-
den, unseren Antrag erst in der
Herbstsitzung des Lsb h zu behan-
deln.

Aufgrund eines Vorschlags des
Landessportbundes Hessen fand
am 14. August 2008 ein Gespräch
zwischen dem Bogensport-
Verband Hessen und dem Deut-
schen Bogensportverband einer-
seits und dem Hessischen Schüt-
zenverband unter der Moderation
des Landessportbundes Hessen
statt.

Damals wurde vereinbart, ein wei-
teres Gespräch beim HSV bilateral
ohne den Landessportbund zu
führen. Ziel sollte sein, bis Mitte
Oktober dem Landessportbund ein
gemeinsames Ergebnis zur Lösung des

Problems vorzulegen. Das Gespräch fand dann am 30. November 2008 in der Geschäftsstelle des HSV statt.

Teilnehmer waren seitens des HSV der Präsident, der Landessportleiter, der Spartenleiter Bogen und der Geschäftsführer, sowie der Bundesgeschäftsführer des DSB. Der BSVH war durch Jürgen Rohland und Norbert Heinemann vertreten. Die Diskussion war im Wesentlichen sachbezogen. Eine erste Reserviertheit wich dann einer nahezu kollegialen Diskussion. Zunächst stand die Frage des HSV im Mittelpunkt: „Was bringt das uns?“ Unsere Auffassung, dass es um die Interessen der Bogensportler und nicht die der Verbände gehe, wurde letztendlich akzeptiert.

Von Präsident Seeger kam der Vorschlag, die Sportprogramme des HSV und des BSVH nebeneinander zu legen, die nicht vom HSV vertretenen Sportarten zu benennen und unseren Beitrittsantrag darauf zu beschränken. Dies hätte bedeutet, dass die FITA-Klassen unter „und weitere Formen des Bogensports“ firmiert hätten.

Der HSV wollte uns eine Formulierung zur Verfügung stellen, die er in unserem Beitrittsantrag akzeptieren kann. Dies ist nicht geschehen.

So haben wir zunächst die außerordentliche Mitgliedschaft beantragt, dies jedoch nach Rücksprache mit dem Isb h aus, in dessen Satzung liegenden Gründen, in einen Antrag auf Mitgliedschaft als Verband mit besonderer Aufgabenstellung modifiziert.

Am 8. November 2008 fand die Herbstsitzung des Hauptausschuss im Sportzentrum Frankfurt des Landessportbund Hessen statt. Unser Antrag stand als TOP 5 auf der Tagesordnung. Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Präsident des HSV, Klaus Seeger, den Antrag, die Beratung unseres Antrags auf die Frühjahrssitzung zu verschieben. Er begründete dies damit, dass trotz sehr freundlich und konstruktiv geführter Gesprä-

che noch offene Fragen zu klären seien und insbesondere seinem Sportausschuss der Zeitraum zur Meinungsbildung zu kurz gewesen sei (unser Antrag läuft seit 12 Monaten!). Dem wurde ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen zugestimmt. Ein Eingreifen unsererseits war nicht möglich, da wir (noch) kein Stimmrecht haben. Bis heute haben wir noch keine offizielle Nachricht über die Beschlussfassung zu dem uns betreffenden Tagesordnungspunkt erhalten.

Wir halten den Ablauf für einen schönen Teilerfolg, beweist er doch, dass sich der HSV nicht sicher war, gegen unsere Argumente bestehen zu können. Auch hat er mit dem Verzicht auf eine Abstimmung, die nach aller Experten Meinung gegen uns gelaufen wäre, im Grunde eine gewisse Anerkennung für uns absichtlich oder unabsichtlich ausgedrückt. Den Verdacht auf Zeitgewinn haben wir nur begrenzt, denn die Frühjahrssitzung des Isb h kommt bestimmt und nochmals wird das nicht zu verschieben sein. Außerdem bedeutet dieser Sachstand, dass die Ausschlussdrohung des HSV gegenüber unseren Vereinen erneut auf mindestens Mitte 2009 vertagt ist.

Anfang Dezember 2008 haben wir Kontakt mit dem HSV aufgenommen, um herauszufinden, wie man sich dort den weiteren Fortgang der Angelegenheit vorstellt. Das Telefongespräch mit Herrn Hans Bröer, dem Geschäftsführer des HSV ergab folgendes: Der Hessische Schützenverband wird sich im Januar 2009 in seiner Präsidiumssitzung mit dem Thema auseinandersetzen.

Die nächste Hauptausschusssitzung des Isb h findet am 16. Mai 2009 statt. Wir behalten das Ziel im Auge, bleiben mit verschiedenen Maßnahmen am Ball und werden zur gegebenen Zeit erneut berichten.

Alle ins Gold, frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr wünschen Euch das Präsidium und der Sportausschuss des BSVH.

Feld - Wald **Das ungeliebte Schießen**

Warum sind hessische Bogensportler eigentlich „kringelfaul“?

Seit einiger Zeit zeigt sich ein Phänomen, das sich keiner so richtig erklären kann oder doch?

In Hessen scheuen sich Bogensportler auf die sogenannte Kringelscheiben zu schießen.

Liegt es vielleicht an der Normierung der Auflagen?

Liegt es vielleicht an der Disziplinierung, die nötig ist, ein Turnier mit 72 Pfeilen durchzuhalten?

Oder liegt es vielleicht an der vermeintlichen Monotonie, der Disziplin Feld?

Wahrscheinlich ist es von allem etwas und noch viel mehr.

Es scheint heute nicht mehr „In“ zu sein, sich zu disziplinieren, sich an Regeln und Normen zu halten. Freiheit ist das „Zauberwort“. Sich am Pflock so zu verhalten wie man möchte, ja nicht „den Regeln entsprechend“. 3D-Turniere boomen. 200 Teilnehmer sind keine Seltenheit, im Gegensatz dazu fanden in den beiden letzten Jahren keine bzw. eine mit 12 Teilnehmern bestückte Landesmeisterschaft Feld-Wald statt. Auf Bundesebene ein ähnliches Bild, die DM Feld-Wald in Windeck war nicht ganz ausgebucht, dagegen mussten die Teishel's in Volkmarshausen „anbauen“ und dennoch konnten nicht alle gemeldeten Sportler teilnehmen. Was ist eigentlich so schlimm am Feldschießen. Es scheint der Mensch zu sein, der genug hat von Regeln, Normen und Disziplinierungen. Die Befreiung findet in der Freizeit statt, endlich etwas zu machen, bei dem mir keiner mehr „reinredet“ und etwas von mir verlangt. Das ist das „Wunderbare“ am Bogensport und Bogensport ist mehr. Der 3D-Schütze kommt dem Gefühl der ursprünglichen Atmosphäre des Bogenschießens sehr nah. Der Bogenjagd. Leistungssport hat dazu noch andere Parameter. Vergleich und Vergleichbarkeit. Ehrgeiz zu gewinnen und dafür zu trainieren. Und auch Selbstbe-

stimmtheit, ich bin allein für mein Tun (Leistung) verantwortlich. Zudem gesellt sich die Gleichheit des sportlich fairen Wettkampfes dazu. Nicht der teuerste Bogen, sondern der beste Schütze gewinnt. Und ein wenig fairer ist das „Kringelschießen“ auch. Was bei so manchem 3D-Turnier noch alles als Treffer gewertet wird, fern ab vom Kill, hätte auf der ach so gehassten runden Auflage niemals mehr zu einem Treffer gereicht. Der BSVH macht dieses Jahr wieder den Versuch die Feld-Wald-Runde zu beleben, sie findet am Sonntag den 17. Mai im nordhessischen Homberg/Efze statt. Wir sind gespannt wer alles kommt. (UC)

Bezirksmeisterschaft 2009 in Hassenroth

Wie schon vielfach in vorherigen Meisterschaften war der SC Hassenroth ein exzellenter Gastgeber für die Bezirksmeisterschaft 2009 des BSVH am 23.11.2008.

Es trafen sich 59 Bogenschützen in der für unseren Sport ideal geeigneten Halle. Die U12 Männlich Recurve gewann Jens Kubitz vom SC Hassenroth mit 491 Ringen.

Das vereinsinterne Duell des SV Seeheim entschied Nikolas Zimmermann mit 551 Ringen für sich, übrigens das zweitbeste Ergebnis der Recurve-Schützen über alle Altersklassen. In der Klasse U17-Männlich Recurve setzte sich R. Dexheimer-Reuter mit 500 Ringen durch.

Bezirksmeister der Klasse U20-Männlich Recurve wurde Felix Schneider von der SV Seeheim mit 459 Ringen. Bei den Herren Recurve konnte sich Sebastian Blatt von der BSC Frankfurt mit 463 Ringen durchsetzen. Die Klasse Herren Ü45 Recurve gewann Hans-Jürgen Stotz mit 552 Ringen, dem besten Ergebnis der Recurve-Schützen.

Bei den Herren Ü55 Recurve setzte sich Sergio Gorini von der TSV Schlangenbad mit 547 Ringen, aber nur einem Ring Vorsprung durch. In einer eigenen Klasse spielte Yvonne Lo Manto bei den Damen Ü40 Recurve mit 537 Ringen.

Die Klasse U17 männlich Compound siegte Daniel Jünger von der TV Michelstadt mit 537 Ringen. Mit 545 Ringen setzte sich bei den Herren Compound Florian Keil vom Gastgeber SC Hassenroth durch.

Bei den Herren Ü45 Compound gewann Günter Jünger von der TV Michelstadt mit 550 Ringen, bei den Herren Ü55 Compound gelang dies Karlheinz Hinz von der BSC Gronau mit 553 Ringen.

Anette Amend vom TV Michelstadt setzte sich bei den Damen Ü50 Compound mit 537 Ringen durch. Der BSVH-Geschäftsführer Raimund Schmitt sicherte sich bei den Herren Blankbogen den Titel mit 527 Ringen, bei den Damen gelang dies Jutta Schäfer von Diana Elsenfeld mit 458 Ringen. Den Langbogen-Titel holte sich Johann Ettl von der SGi Hainstadt mit 414 Ringen. Bei den Jugendlichen waren Tom Bechthold vom TV Michelstadt bei den U10 Blankbogen mit 387 Ringen und Benjamin Fein vom BSC Niedernberg bei den U14 Blankbogen mit 384 Ringen erfolgreich.

Die Jagdbogenklassen gewannen Harald Peikert vom BSC Breunings (Herren) mit 461 Ringen und Heinz Bott vom BLV. Neuental (Herren Ü55) mit 452 Ringen.

Die erzielten Einzelergebnisse führten zu den Mannschaftssiegen des SV 1912 Seeheim bei den Recurve U-Klassen mit 1489 Ringen und Recurve Verein mit 1527 Ringen. Den Titel Compound Verein holte sich mit 1624 der BSC Gronau, während sich bei den Blankbogen Verein der BSC Niedernberg mit 1458 Ringen durchsetzte.

Leider konnten wegen eines Systemfehlers diesmal keine Urkunden ausgedruckt werden, so dass der 1. Vizepräsident des BSVH, Norbert Heinemann, zwar allen Siegern und Platzierten gratulieren konnte, aber eine Nachlieferung der Urkunden ankündigen musste. Von dieser kleinen Panne abgesehen war die Veranstaltung wieder sehr erfolgreich und auch familiär. Eben Freunde unter Freunden! (NH)

HK-Bogensport

**Carl-Benz-Straße 1a
69514 Laudenbach
Telefon 0602 7662
Telefax 0602 75963**

www.hk-bogensport.de

Gesucht: AUSRICHTER 2010

Um für die kommenden Jahre gut gerüstet zu sein, ist das Präsidium bereits jetzt dabei die Weichen für das Jahr 2010 zu stellen. Dies bedeutet konkret, dass für die Wettkampfsaison 2010 ab jetzt schon Ausrichter gesucht werden. Zwar liegen uns schon einige Bewerbungen vor, jedoch sind noch nicht für alle Veranstaltungen, besonders im Feld-/Wald- und FITA-Bereich besetzt.

Klar stellen wollen wir hier auch, dass, sollte sich für eine Veranstaltung kein Ausrichter finden, diese ebenso abgesagt wird, wie eine Veranstaltung, zu der zu wenig Anmeldungen eingehen.

Vereine die hier Interesse haben, mögen sich bitte umgehend mit dem 1.Vizepräsident oder der Geschäftsstelle in Verbindung setzen. Ferner streben wir derzeit auch eine Kooperation mit dem Landesverband Rheinland-Pfalz an, was für zusätzliche Teilnehmer und Wettbewerb führen dürfte. (HL)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bogensport-Verband Hessen e.V.
Ringstrasse 22
63846 Niedernberg

Verantwortlich für den Inhalt:

Harald Litze

Die Ausgabe enthält Beiträge von:

Harald Litze (HL)
Norbert Heinemann (NH)
Ulrike Conrad (UC)

Das BogenFenster erscheint i.d.R. 2 x jährlich. Es wird kostenlos abgegeben. Alle Bogensportler sind aufgerufen ihr schriftstellerisches, fotografisches oder zeichnerisches Talent nicht unter den Scheffel zu stellen. Eure Beiträge für das BogenFenster sind herzlich willkommen und ausdrücklich erwünscht.

Hessenmeisterschaft im BogenLaufen zum ersten Mal in Homberg/Efze und mit „neuer“ Disziplin.

Nachdem das BogenLaufen in 2007 aussetzen musste, schaffte es die Bogen-Lauf + Schieß-Vereinigung Pfeilschnell Homberg, die Landesmeisterschaft im „BogenLaufen“, der Kombinationssportart aus Bogenschießen und Laufen, 2008 im Stadion in Homberg/Efze stattfinden zu lassen.

Dank der unbürokratischen Zustimmung der Stadt Homberg konnten sich die BogenLäufer Ende April zu ihrer Meisterschaft im Stadion in Homberg/Efze treffen. Das Gelände um den eigentlichen Sportplatz bot ein ideales, weil auch anspruchsvolles Ambiente, um BogenLaufen zu praktizieren.

Zudem experimentierte der BLSV Pfeilschnell mit einer neuen Disziplin, dem BogenSprint und der anschließenden BogenVerfolgung.

Der Bogen Sport Verband Hessen als Veranstalter beauftragte den BLSV Pfeilschnell mit der Ausrichtung dieser Meisterschaft. Nachdem die klassischen Wettkämpfe „Visier und traditionell“ beendet waren und sich alle Teilnehmer ein wenig ausgeruht hatten, immerhin hatte jeder BogenLäufer bis dahin schon 10 Laufkilometer in den Beinen, erklärten sich alle Teilnehmer freiwillig zu einem Experiment bereit.

Auf dem „Programm“ des immer wieder für Neuerungen guten „BogenLauf-Urgesteins“ Jürgen Lippek stand eine BogenLauf-Premiere, ein Bogen-Short-Run, mit anschließendem Verfolgungsrennen.

Mussten beim sog. „Massenstart“ (leider sind es keine Massen im BogenLaufen) alle gemeinsam starten, um ihren Sieger zu ermitteln, starten im Bogen-Short-Run alle nacheinander und somit einzeln. Die erreichte Gesamtzeit dient als Grundlage für das abschließende Verfolgungsrennen.

Die Zeitdifferenz sorgt für die Startfolge mit den entsprechenden Abständen. Es kommt zu einem Verfolgungswettkampf. Da sich im Sprint durchaus andere Laufqualitäten bemerkbar machen, als auf der Mittelstrecke kam es zu spannenden Rennverläufen.

Insgesamt war es eine kleine, aber sehr feine und gelungene Landesmeisterschaft, die zu der Hoffnung Anlass gibt, dass es zur LM 2009 am Samstag, den 20. Juni 2009 wieder in Homberg/Efze eine „Explosion“ der Teilnehmerzahl gibt.

Die DM im BogenLaufen fand in Soest statt. Fünf BogenLäufer aus Hessen nahmen teil. Der BLSV Pfeilschnell Homberg als Vertreter der „Hessen“ kehrte mit 2x Gold (Sven Michel Herren trad. und Friedhelm Sammet Ü45 trad.) 3x Silber (Jarek Rosinski Herren trad., Jürgen Lippek Ü45 trad. und Mannschaft) sowie 1x Bronze (Lorenz Aab Herren trad.) sehr erfolgreich zurück.

BogenLaufen als gesunde Kombinationssportart von Laufen (Kondition) und Schießen (Konzentration) hat eigentlich mehr Beachtung und vor allem mehr Teilnehmer verdient.

Liebe Bogenschützen:

Bitte mutig sein und einmal ausprobieren. Es macht ganz viel Spaß. (UC)



Dr.-Föppl-Straße29
D-64823 Groß-Umstadt
Telefon 06078 96780
Telefax 06078 967878
www.daum-gmbh.de

Bogensport-Verband Hessen
Geschäftsstelle
c/o Raimund Schmitt
Ringstrasse 22
63843 Niedernberg
Telefon 06028 406888
Telefax 06028 406889

Präsident

Harald Litze
Unterm Rain 11
64823 Groß-Umstadt
Telefon 06078 73168
Telefax 06078 938653

1.Vizepräsident

Norbert Heinemann*
Grundstrasse 11
64289 Darmstadt
Telefon 06151 4924459

2.Vizepräsidentin

Ulrike Conrad *
Lindenweg 9
34576 Homberg
Telefon 05681 609571

Schatzmeister

Heribert Weber
Frankfurter Straße 44
61231 Bad Nauheim
Telefon 06032 803983

Jugendleiter

Jürgen Rohland*
Neuer Weg 24
69412 Eberbach
Telefon 06271 942246

Geschäftsführer

Raimund Schmitt
Ringstrasse 22
63843 Niedernberg
Telefon 06028 406888
Telefax 06028 406889

Aktivensprecher

Bogenlaufen

Uwe Beinbauer*
Am Seeberg 12a
61352 Bad Homburg
Telefon 06172 42824

FITA Halle

Janine Schmitt*
Ringstrasse 22
63843 Niedernberg
Telefon 06028 406888
Telefax 06028 406889

FITA im Freien

Inge Litze*
Unterm Rain 11
64823 Groß-Umstadt
Telefon 06078 73168
Telefax 06078 938653

3D

Timo Henfling*
Schlossstraße 8
36142 Tann/Rhön
Telefon 06682 8383
Telefax 06682 8383

* Mitglieder des Sportausschuss



Impressionen von der BM FITA
Halle 2009 in Hassenroth

